



In der **Nationalen Forschungsdateninfrastruktur** (NFDI) werden Datenbestände von Wissenschaft und Forschung für das gesamte deutsche Wissenschaftssystem systematisch erschlossen, vernetzt und nachhaltig sowie qualitativ nutzbar gemacht. **NFDI-Konsortien**, Zusammenschlüsse verschiedener Einrichtungen innerhalb eines Forschungsfeldes, arbeiten hierbei interdisziplinär zusammen. **NFDI4Memory** ist das Konsortium für die Geschichtswissenschaften und weitere historisch arbeitende Geisteswissenschaften und verbindet historische Forschung, Gedächtniseinrichtungen (wie Archive, Bibliotheken und Museen) und Informationsinfrastruktureinrichtungen. Über 80 Institutionen sind deutschlandweit an 4Memory beteiligt, um das Forschungsdatenmanagement in unserer Fachcommunity systematisch und nachhaltig zu verbessern. NFDI4Memory wird am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) in Mainz koordiniert (<https://4memory.de>).

Am IEG ist im Koordinierungsbüro für NFDI4Memory  
eine Stelle (100% TV-L EG 13) als

### **Referent:in für Kommunikation und Community Management (w, m, d)**

möglichst zum 1. März 2023 (befristet bis zum 29. Februar 2028) zu besetzen.

#### **Ihre Aufgaben**

Als Referent:in für Kommunikation und Community Management unterstützen und koordinieren Sie die Outreach- und Repräsentationsaktivitäten des 4Memory-Konsortiums. Durch Ihr aktives kommunikatives Engagement gestalten und erweitern Sie die Informations- und Inreach-Möglichkeiten für die wissenschaftliche Community in den historisch arbeitenden Geisteswissenschaften. Sie initiieren und pflegen die Kommunikation zwischen dem Konsortium und der Community und verantworten die Planung und Organisation von NFDI4Memory-Veranstaltungen.

Im Rahmen dieser Schwerpunkte unterstützen Sie im 4Memory-Koordinierungsbüro den Geschäftsführer bei der Steuerung des Konsortiums.

#### **Vorausgesetzt werden**

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Master oder vergleichbar)
- souveräne Beherrschung digitaler Kommunikations- und Kollaborationswerkzeuge
- ausgeprägte kommunikative und organisatorische Fähigkeiten
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Vertrautheit mit den Strukturen des deutschen Wissenschaftssystems
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

**Wünschenswert** sind ferner

- einschlägige Berufserfahrungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Social Media.
- Erfahrung mit der Erstellung von Kommunikationsplänen
- Verständnis für die Themen und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaften

### **Bewerbung**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kenn.-Nr. 4Memory-CCO-2023 **bis zum 31.01.2023** an die Personalabteilung des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte (bewerbung@ieg-mainz.de); bitte fassen Sie alle Bewerbungsunterlagen in einer Datei (PDF) zusammen.

Das Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und setzt sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Frauen werden besonders zur Bewerbung aufgefordert.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Den Konsortiums Antrag finden Sie unter: <https://doi.org/10.5281/zenodo.7428488>. Fragen richten Sie bitte an den Geschäftsführer von NFDI4Memory, PD Dr. John Wood ([4memory@ieg-mainz.de](mailto:4memory@ieg-mainz.de)).

Zum Arbeitgeber: Das **Leibniz-Institut für Europäische Geschichte** (IEG) in Mainz ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Es betreibt und fördert Forschungen zu den historischen Grundlagen Europas in der Neuzeit und befasst sich mit aktuellen Entwicklungen in den Digital Humanities (<https://www.ieg-mainz.de>).